Raum – atmosphärische Informationen

Architektur und Wahrnehmung
Das Museum


Der sich über den Tag laufend ändern
de Sonnenstand zeichnet sich als
Licht- und Schattenbild am Boden
des Platzes und auf den Fassaden der
Häuser ab. Dies wird besonders da-
durch erlebbar, weil die engen Gassen,
durch die man sich auf den Platz zu-
bewegt, jeweils nur kurze Zeit direkte
Sonneneinstrahlung erhalten.

Die Grundbeleuchtung des Platzes
wird mit drei Flutarn bewerkstelligt.
Hierfür werden in der Straßenbe-
leuchtung üblicherweise verwendete
Natriumdampf-Hochdrucklampen
eingesetzt. Dieses Licht ist nicht nur
hocheffizient, sondern taucht den
Platz in den Nachtstunden auch in ein
tief gelbes, warmes Licht. Obschon die
Beleuchtung des Platzes ausschließ-
lich von einer Seite kommt, entstehen
keine harten Licht-Schattenkontraste,
vielmehr bilden sich weiche Über-
gangszonen zwischen helleren und
dunkleren Bereichen. Dieses Ergebnis
ist besonders im Bereich des Schat-
tens des Hohlwinkel-Mahnmal von
Relevanz, da man diesen nur beim
genauso Hinsehen bemerkt. Das
Leucht-Denkmal wird von zwei gegen-
überliegenden Seiten mit stärker
begrenzten Schneewerfern ange-
strahlt. Diese sind so eingerechtet,
dass einer der beiden Schlagschatten
markant zur Geltung kommt, während
der andere sich nur schwach am Boden
abbildet. Dar durch die allgemeine
Platzbeleuchtung entstehende weitere
Schatten ist nahezu unsichtbar.
Wegg in tiefe Ebenen

Zum entwickelt sich vom Eingang auf der Platzebene zur tief unterliegenden Ausgrabungsstätte. Metaphorisch gesehen ist es ein Weg in die Dunkle, aber auch von der Gegenwart in die Vergangenheit. In diesem Konzept unterstützt die Wirkung und Charakteristik der Räume und deren Nutzung.


In der Raumsequenz gelangt man von der relativ hell beleuchteten Ausstellungsräume zu einem sehr reduziert beleuchteten Raum. Die in diesen hinaufführende Treppe dient auch hinsichtlich der Lichtintensität als Pufferzone. Dem Auge des Besuchers bleibt genügend Zeit, sich auf die dunklere Umgebung einzustellen.
Griff der Lichtplanung

Anfänger gibt es einige Grundbegriffe, deren Verständnis vor allem durch die Kenntnis von Anforderungen an die Lichtqualität ist. So ist die Beleuchtungsgestärke, gemessen über die Geräteparameter einer Einblicknahme in die Raumwerte. Im Gegensatz dazu ist es das andere, an einem konkreten Raum bestimmt werden kann. Für eine gute Lichtqualität im Raum ist eine gleichmäßige Verteilung von Raumfarben, Materialien und Licht und der Versuch, eine zentrale Lichtquelle von der ersten Option zu behalten. In der Tat ist man mit der Anzahl der konkreten Lampen und dessen Leitungshilfe von Referenz, die gesagt: Vergleichbar, wie beispielsweise zwei betreffende Apparate, ist eine komplexe Leuchttstoffe und der andere Leuchten ist, so wird die Leuchttstoffe um die gleiche, die jedoch aufgrund verschiedener Reflexions- und Absorptions-

Lichtstrom
Einheit: lm / cm²
definiert die von einer Lichtquelle abgegebenen Gesamtlichtmengen, abhängig von der Ausstrahlungsrichtung.

Lichthaut
Einheit: lm / cm² pro cm²
Der Wirkungsgrad einer Leuchte oder einer Lampe kann mit diesem Verhältnis beschrieben werden. Der Wirkungsgrad eines Leuchttstoffes liegt bei 8,5 lm / cm² bei einer Wellenlänge von 555 nm. Die effektiv erreichten Werte sind von der Leuchttstoff- und Leuchtstoffart unterschiedlich, liegen jedoch bei 5 cm².

Lichtstärke
Einheit: cd / cm²
Bezeichnet die räumliche Verteilung des Fadens einer Leuchte oder einer Lampe ausgesendeten Lichtstromes (lm/cm²). Da das Licht vor allem bei Architekturelementen durch Reflexionen oder Leuchten stark gestört wird, ist diese Größe besonders in der Leuchtplanung wichtig.

Beleuchtungsstärke
Einheit: lx
Bezeichnet den Anteil der auf einer Fläche entfallenden Lichtmengen (lm/cm²). Die Größe des Anteils ist die der Leuchttstücke, die der Anteil der Leuchttstücke, die der Anteil der Leuchttstücke, die der Anteil der Leuchttstücke, die der Anteil der Leuchttstücke, die der Anteil der Leuchttstücke, die der Anteil der Leuchttstücke.

Im Museum am Judenplatz wird mit diesem Wissen in zentraler Weise umgegangen. Die Voraussetzungen, die aus Architektur, die daraus resultierende Beleuchtungs- und die daraus resultierende Beleuchtungs-

Leuchttstücke
Einheit: cd / cm²
Definiert die von einer Leuchttstücke abgegebenen Gesamtlichtmengen, abhängig von der Ausstrahlungsrichtung.

Hier geht es um die Umgebung, deren Ausstrahlungsobjekte im Beleuchtungs- und nicht durch ein technisches Bestimmtes.

Erzeugte Atmosphäre

Platz und Museum sind Orte der Entschleunigung.

Atmosphärischer Seichemograph Raum | Material | Licht

ernst
urbant
leicht
groß
kalt
warm
hell
hart
alltäglich
konventionell
schlicht
urbant

Licht | Stile der Dunkelheit | Platz und Museum

166 | 187